

Out of Home Media

Angola
Australia
Austria
Azerbaijan
Bahrain
Belgium
Botswana
Brazil
Bulgaria
Cameroon
Canada
Chile
China
Colombia
Costa Rica
Croatia
Czech Republic
Denmark
Ecuador
El Salvador
Estonia
Eswatini
Finland
France
Gabon
Germany
Guatemala
Hungary
Honduras
India
Ireland
Israel
Italy
Ivory Coast
Japan
Kazakhstan
Korea
Latvia
Lesotho
Lithuania
Luxembourg
Madagascar
Malawi
Mauritius
Mexico
Mongolia
Mozambique
Myanmar
Namibia
New Zealand
Nicaragua
Nigeria
Norway
Oman
Panama
Peru
Poland
Portugal
Qatar
Saudi Arabia
Singapore
Slovakia
Slovenia
South Africa
Spain
Sweden
Switzerland
Tanzania
Thailand
The Dominican Republic
The Netherlands
Uganda
Ukraine
United Arab Emirates
United Kingdom
United States
Uruguay
Uzbekistan
Zambia
Zimbabwe

Jahreszahlen 2021

- **Bereinigter Umsatz steigt um +18,7% auf 2.744,6 Millionen Euro**
- **Bereinigter organischer Umsatz wächst um +18,5%**
- **Bereinigtes operatives Ergebnis bei 422,3 Millionen Euro, +280,6 Millionen Euro im Jahresvergleich**
- **Bereinigtes EBIT vor Wertminderungen bei 16,3 Millionen Euro, +369,2 Millionen Euro im Jahresvergleich**
- **Nettogewinn auf Konzernebene -14,5 Millionen Euro, +590,0 Millionen Euro im Jahresvergleich**
- **Bereinigter frei verfügbarer Cash-Flow von 211,5 Millionen Euro, +49,6 Millionen Euro im Jahresvergleich**
- **Best-in-Class in ESG-Ratings**
- **Jahreshauptversammlung für 2022 Verzicht auf Dividende vorgeschlagen**
- **Organisches Umsatzwachstum von über +40% im ersten Quartal 2022 erwartet**

Berlin/Paris, 10. März 2022 – JCDecaux SA (Euronext Paris: DEC), die Nummer eins der Außenwerbung weltweit, hat heute die Jahreszahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr 2021 (Stichtag 31. Dezember) vorgelegt. Der Aufsichtsrat von JCDecaux hat bei seiner Sitzung am 9. März 2022 den geprüften Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 gebilligt. Ein Bericht mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk wird vom bestellten Wirtschaftsprüfer vorgelegt.

Jean-François Decaux, Vorstandsvorsitzender und Co-Chief Executive Officer von JCDecaux, zum Jahresergebnis der Gruppe:

“Der Umsatz unserer Gruppe wuchs 2021 um +18,7% beziehungsweise +18,5% organisch, mit einem sehr starken Wachstum der digitalen Umsätze, und erreichte 2.744,6 Millionen Euro, trotz nationaler und lokaler Mobilitätsbeschränkungen, darunter Teil-Lockdowns in einigen europäischen und asiatisch-pazifischen Staaten.

Digital Out Of Home (DOOH) wuchs im Gesamtjahr 2021 um +33,2% und erreichte damit einen Rekordanteil von 26,9% am Gesamtumsatz der Gruppe für 2021. Wir haben unsere digitale Transformation auch 2021 beschleunigt vorangetrieben und uns weiter auf den Roll-Out digitaler Screens und die Entwicklung unserer automatisierten datenbasierten Planungs- und Handelslösungen konzentriert. Der programmatische Handel hat über die VIOOH-Plattform, die inzwischen in 15 Ländern Handel treibt und mit zahlreichen DSPs (Demand Side Platforms) vernetzt ist, erfreulich an Dynamik gewonnen.

Unser Kundenportfolio ist diversifiziert, wobei die 10 größten Werbekunden für etwa 13% unseres Umsatzes verantwortlich sind. Zugleich haben Internetunternehmen ihre Werbeausgaben um 69,4% gesteigert, womit sie jetzt 7,3% unseres Gesamtumsatzes ausmachen. Unsere größte Werbesparte ist Mode/Körperpflege und Luxusgüter, die mit 15% Anteil am Gesamtumsatz vor der Handelswerbung mit 14,6% liegt.

JCDecaux SA

United Kingdom: 27 Sale Place - London W2 1YR - Tel.: +44 (0)20 7298 8000

Head Office: 17, rue Soyer - 92200 Neuilly-sur-Seine - France - Tel.: +33 (0)1 30 79 79 79

www.jcdecaux.com

A public limited corporation with an Executive Board and Supervisory Board

Registered capital of 3,245,684.82 euros - # RCS: 307 570 747 Nanterre - FR 44307570747

JCDecaux

Bei einem Umsatzwachstum von 432,8 Millionen Euro im Jahr 2021 erreichte unser operatives Ergebnis 422,3 Millionen Euro, was einer Verbesserung um 280,6 Millionen Euro entspricht und eine starke operative Leverage widerspiegelt. Diese verdankt sich einem Umsatzmix, in dem das Stadtmöbelsegment mit seiner höheren Gewinnmarge eine starke Stellung hat, unserer fortgesetzten strengen Kostenkontrolle und einigen Mietschlüssen entsprechend den Umsatzausfällen in Verbindung mit den Einschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie. Obwohl es sich im Jahresvergleich um 590 Millionen Euro gesteigert hat, ist unser Nettoergebnis auf Konzernebene mit -14,5 Millionen Euro immer noch leicht negativ. Unser striktes Management des Bedarfs an Working Capital und eine gezielte Reduzierung von Investitionen sowie die Entscheidung, keine Dividenden auszuzahlen, haben es uns ermöglicht, unseren frei verfügbaren Cash-Flow 2021 auf 211,5 Millionen Euro zu verbessern und unsere Nettoverschuldung auf etwa 925 Millionen Euro zum Ende des Berichtszeitraums zu senken (gegenüber 1.086 Millionen Euro Ende 2020).

Wir haben unsere Initiativen und unser Engagement, im ESG-Bereich eine Vorreiterrolle einzunehmen, weiterhin verstärkt verfolgt, darunter unseren Beitrag zur globalen CO2-Neutralität, indem wir in Frankreich ab 2021 Klimaneutralität erreichen. Die Anerkennung unserer Nachhaltigkeitsstrategie in nicht-finanziellen Ratings wie unser A-Leadership-Ranking durch das Carbon Disclosure Project (CDP) und unser neugewonnener Goldmedaillenstatus bei EcoVadis unterstreichen sowohl die Exzellenz im Hinblick auf Umweltschutz, gesellschaftliches Engagement und Unternehmensführung, die seit der Gründung von JCDecaux zu unserer DNA gehört, als auch unsere kontinuierliche Selbstverpflichtung, Transparenz gegenüber unseren Aktionären sicherzustellen.

Um unsere finanzielle Flexibilität weiter zu optimieren, werden wir bei der kommenden Jahreshauptversammlung am 11. Mai 2022 unseren Aktionären vorschlagen, im Jahr 2022 auf die Auszahlung einer Dividende zu verzichten.

Mit Blick auf das erste Quartal 2022 erwarten wir ein organisches Umsatzwachstum von über +40%. Treibende Kräfte sind dabei Europa, Großbritannien, die USA und die als "übrige Welt" zusammengefassten Märkte der Gruppe, während das Umsatzwachstum im asiatisch-pazifischen Raum aufgrund weiterhin geltender Mobilitätseinschränkungen niedriger ausfällt. Unsere digitalen Umsätze steigen weiterhin sehr kräftig, während der analoge Bereich ein robustes Wachstum ausweist.

Ich möchte unseren Teams überall auf der Welt für ihre harte Arbeit, ihr starkes Engagement, ihre Belastbarkeit, ihre Reaktionsschnelligkeit und ihren Innovationsgeist nochmals meinen aufrichtigen Dank aussprechen.

Der Vorstand von JCDecaux hat entschieden, unverzüglich finanzielle und sonstige Maßnahmen zu ergreifen, um das ukrainische Volk und unsere Mitarbeiter vor Ort bei BigBoard JV zu unterstützen, die unter den katastrophalen humanitären Folgen des Krieges gegen ihr Land leiden. Seit dem Verkauf des 25%igen Anteils an Russ Outdoor 2020 ist JCDecaux in Russland nicht mehr vertreten. Der Umsatz in der Ukraine machte im vierten Quartal 2021 etwa 0,1% des Gesamtumsatzes aus.

Als am stärksten digitalisiertes Out-of-Home-Unternehmen weltweit sind wir mit unseren neuen datenbasierten programmatischen Lösungen, mit denen wir das Werbepublikum gezielt ansprechen können, unserer Fähigkeit neue Verträge zu gewinnen, unserer soliden Unternehmensbilanz und unseren leistungsstarken Teams weltweit gut aufgestellt, um vom Wiederaufschwung zu profitieren. Mehr denn je vertrauen wir in einer zunehmend fragmentierten und immer stärker digitalisierten Werbelandschaft auf unser leistungsstarkes Medium und die Rolle, die es bei der wirtschaftlichen Erholung und als Treiber positiver Veränderung spielen wird."

JCDecaux wendet seit dem 1. Januar 2014 den Rechnungslegungsstandard IFRS 11 und seit dem 1. Januar 2019 den Rechnungslegungsstandard IFRS 16 an. Die im Folgenden veröffentlichten Kennzahlen sind unter Beachtung der Vorschriften der französischen Finanzaufsicht AMF bereinigt, um:

- im Hinblick auf IFRS 11 Beteiligungen unter gemeinschaftlicher Führung weiterhin anteilig abzubilden.
- die Auswirkungen von IFRS 16 auf Leasingvereinbarungen in unserem Kerngeschäft (Leasingvereinbarungen über Standorte von Werbeflächen ausgenommen Mietverträge für Immobilien und Fahrzeuge) auszuklammern.

Informationen zu den bereinigten Kennzahlen und Angaben zur Überleitung auf IFRS finden sich im Abschnitt "Bereinigte Kennzahlen" auf der Seite 6.

Die Werte in den folgenden Tabellen sind auf Millionen Euro gerundet. Daher können sich geringfügige Abweichungen der Summen der gerundeten Werte oder der ausgewiesenen Veränderungen von den berichteten Werten ergeben.

BEREINIGTE UMSÄTZE

Wie am 27. Januar 2022 berichtet, stieg der bereinigte Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2021 um +18,7% auf 2.744,6 Millionen Euro gegenüber 2.311,8 Millionen Euro im Vorjahr, wobei eine starke unmittelbare Erholung der Umsätze zu verzeichnen war, sobald Beschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie aufgehoben wurden. Lässt man die positiven Auswirkungen von Wechselkursschwankungen und die negativen Auswirkungen von Änderungen des Konsolidierungskreises außer Acht, dann wuchs der bereinigte Umsatz organisch um +18,5%. Der bereinigte organische Umsatz im Kerngeschäft, also die Werbeeinnahmen ohne Umsätze aus Verkauf, Vermietung und Wartung von Stadtmöbeln und Werbeflächen, wuchs 2021 um +18,9%.

Blickt man auf die Unternehmenssegmente, so war die Erholung im Stadtmöbelsegment am stärksten, gefolgt von der Großflächenwerbung und vom Transportbereich. Die Publikumsfrequenzen im Fußgänger- und Autoverkehr erholten sich schnell, sobald Lockdown-Maßnahmen aufgehoben wurden, während im Transportbereich der internationale Flugverkehr infolge der Corona-Pandemie das ganze Jahr über schwach war. Die Werbung im öffentlichen Verkehr blieb weiterhin zeitweise von lokalen Mobilitätseinschränkungen betroffen.

Insbesondere im vierten Quartal wiesen alle geografischen Regionen im Geschäftsjahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr starke Ergebnisse aus, trotz der Omikron-Variante und Mobilitätseinschränkungen in einigen Ländern. Die "Übrige Welt" verzeichnete, ausgehend von einem niedrigen Niveau im Vorjahr, die stärkste Verbesserung, während Europa (einschließlich Frankreich und Großbritannien) aufgrund guter Ergebnisse im Stadtmöbelsegment dem Umsatzniveau von 2019 am nächsten kam. Im Transportsegment erholten sich in China die auf das einheimische Publikum zielenden Geschäftsaktivitäten gut, wobei die Umsätze im inländischen Transportbereich (U-Bahnen, Busse, Terminals für Inlandsflüge) sich wieder Vor-Corona-Niveau annäherten und speziell im Inlandsflugbereich bereits über den Vergleichszahlen von 2019 lagen.

BEREINIGTES OPERATIVES ERGEBNIS ⁽¹⁾

Das bereinigte operative Ergebnis lag 2021 bei 422,3 Millionen Euro gegenüber 141,6 Millionen Euro im Vorjahr. In dem deutlichen Zuwachs von 280,6 Millionen Euro spiegelte sich eine starke operative Leverage: 65% der Umsatzsteigerung im Geschäftsjahr schlug sich im operativen Ergebnis nieder, was einem straffen Management der operativen Kosten zu verdanken war.

Bezogen auf den Umsatz lag die bereinigte operative Marge bei 15,4% und damit +930 Basispunkte über dem Vorjahreswert, was sich der starken operativen Leverage verdankte.

	2021		2020		Veränderung 21/20	
	Mio. €	% vom Umsatz	Mio. €	% vom Umsatz	Veränderung (Mio. €)	Marge (BP)
Stadtmöblierung	323,4	22,5%	145,4	12,9%	+178,1	+960bp
Transportmedien	58,2	6,6%	2,6	0,3%	+55,6	+630bp
Großflächenwerbung	40,7	9,5%	-6,3	-1,7%	+47,0	+1.120bp
Gesamt	422,3	15,4%	141,6	6,1%	+280,6	+930bp

Stadtmöblierung: Das bereinigte operative Ergebnis des Unternehmensbereichs Stadtmöblierung stieg 2021 um 178,1 Millionen Euro auf 323,4 Millionen Euro. Bezogen auf den Umsatz lag die operative Marge bei 22,5% und damit +960 Basispunkte über dem Vorjahreswert.

Transportmedien: Im Transportsegment verbesserte sich das bereinigte operative Ergebnis im Geschäftsjahr 2021 um 55,6 Millionen Euro auf 58,2 Millionen Euro. Bezogen auf den Umsatz lag die operative Marge bei 6,6%, eine Verbesserung von +630 Basispunkten gegenüber dem Vorjahr.

Großflächenwerbung: Im Konzernbereich Großflächenwerbung verbesserte sich das bereinigte operative Ergebnis 2021 um 47,0 Millionen Euro. Bezogen auf den Umsatz lag die operative Marge bei 9,5% und damit +1.120 Basispunkte über dem Vorjahreswert.

BEREINIGTES EBIT ⁽²⁾

2021 kehrte das bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern ohne Berücksichtigung von Wertminderungen in den positiven Bereich zurück und lag bei 16,3 Millionen Euro gegenüber -352,9 Millionen Euro im Vorjahr. Bezogen auf den Umsatz stieg die Konzernmarge damit um +1.590 Basispunkte auf 0,6%. 2020 hatte sie bei -15,3% gelegen. Die Verbesserung um 369,2 Millionen Euro verdankte sich hauptsächlich der Steigerung des operativen Ergebnisses und den Auswirkungen von Sondereffekten bei den sonstigen Einnahmen und Ausgaben aus dem Jahr 2020 (wie dem Nettoverlust bei der bei der Veräußerung unserer Minderheitsanteile an Russ Outdoor in Russland sowie Restrukturierungskosten bei der Anpassung unserer Kostenbasis), während die Kosten für Abschreibungen und Rückstellungen relativ stabil blieben.

Die Wertminderungen für Sachwerte und immaterielle Güter beschränkten sich 2021 auf -7,6 Millionen Euro. Es wurde kein Wertminderungsaufwand für Goodwill verbucht.

Insgesamt wurde 2020 ein Wertminderungsaufwand von 222,3 Millionen Euro verbucht, für den vor allem die Folgen der Corona-Pandemie ursächlich waren: -36,7 Millionen Euro für immaterielle Güter und Sachwerte sowie Drohverlustrückstellungen von -9,4 Millionen Euro und Wertberichtigungen auf Vermögensgegenstände von -0,2 Millionen Euro bei Unternehmen unter gemeinschaftlicher Führung sowie ein Wertminderungsaufwand von -176,0 Millionen Euro für Goodwill, davon -128,0 Millionen Euro für den pazifischen Raum und -48,0 Millionen Euro für das Großflächengeschäft in der Übrigen Welt (2019 war ein Wertminderungsaufwand für Goodwill in Höhe von -10,0 Millionen Euro verbucht worden).

Das bereinigte EBIT nach Wertminderungen verbesserte sich um 583,9 Millionen Euro, von -575,2 Millionen Euro 2020 auf 8,7 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2021.

FINANZERGEBNIS ⁽³⁾

Im Geschäftsjahr 2021 beliefen sich die Zinsaufwendungen für Leasingverhältnisse gemäß IFRS 16 auf -82,2 Millionen Euro gegenüber -118,1 Millionen Euro im Vorjahr. Die positive Differenz von 35,9 Millionen ist vor allem auf die Reduzierung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen gemäß IFRS 16 zurückzuführen, die sich aus der Vertragsmechanik laufender Verträge ergab.

Ohne Berücksichtigung der Auswirkungen von IFRS 16 lag das Finanzergebnis für das Geschäftsjahr 2021 bei -42,8 Millionen Euro gegenüber -40,6 Millionen 2020. Die Differenz von -2,2 Millionen Euro ergab sich hauptsächlich durch die Aufwendungen für Zinszahlungen im Rahmen der im April 2020 platzierten Anleihe im Wert von 1 Milliarde Euro, die teilweise durch positive Wechselkurseffekte ausgeglichen wurden.

EQUITY-BETEILIGUNGEN

Im Geschäftsjahr 2021 war mit 48,6 Millionen Euro wieder ein positiver Nettogewinn aus Unternehmensbeteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, zu verzeichnen. Der deutliche Zuwachs gegenüber 2020 (-1,3 Millionen Euro) verdankt sich der Verbesserung der operativen Performance der betreffenden Unternehmen.

NETTOGEWINN AUF KONZERNEBENE

Ohne Berücksichtigung von Wertminderungen stieg der Nettogewinn auf Konzernebene im Geschäftsjahr 2021 um +384,6 Millionen Euro auf -8,7 Millionen Euro. 2020 hatte er bei -393,3 Millionen Euro gelegen.

Unter Einbeziehung der Wertminderungsaufwendungen verbesserte sich der Nettogewinn auf Konzernebene um 590,0 Millionen Euro auf -14,5 Millionen Euro gegenüber -604,6 Millionen Euro im Vorjahr aufgrund der 2020 verbuchten Wertminderungen, die oben noch einmal dargestellt wurden.

BEREINIGTE INVESTITIONEN

Die bereinigten Nettoinvestitionen (Erwerb von Sachwerten und immateriellen Gütern abzüglich Veräußerungen) wurden im Geschäftsjahr 2021 um -14,8% reduziert, von 185,0 Millionen Euro im Jahr 2020 auf 157,5 Millionen Euro im Berichtszeitraum, wobei das Investitionsniveau 2020 bereits deutlich niedriger als 2019 lag. Die Reduzierung erfolgte jedoch gezielt, sodass der prozentuale Anteil von Wachstumsinvestitionen an den Gesamtinvestitionen weiter zunahm, darunter Investitionen in die weitere Digitalisierung von Premium-Standorten und für das Roll-Out unserer programmatischen Handelslösungen.

BEREINIGTER FREI VERFÜGBARER CASH-FLOW ⁽⁴⁾

Der bereinigte frei verfügbare Cash-Flow lag im Geschäftsjahr 2021 bei 211,5 Millionen Euro und verbesserte sich damit gegenüber dem Vorjahr um 49,6 Millionen Euro. Dem positiven Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit und den positiven Auswirkungen der Reduzierung der Investitionen standen jedoch die negativen Auswirkungen des veränderten Bedarfs an Working Capital gegenüber, der hauptsächlich mit der Umsatzsteigerung im vierten Quartal 2021 zusammenhing.

Der Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit ohne Wartungskosten erreichte 237,6 Millionen Euro und verbesserte sich gegenüber 2020 um +293,8 Millionen Euro. Ursächlich waren die verbesserte operative Marge, geringere Einkommensteuerzahlungen und Restrukturierungskosten im Berichtszeitraum, denen Zinszahlungen infolge der gestiegenen Bruttoverschuldung durch die 2020 begebenen Anleihen gegenüberstanden.

Veränderungen im Working Capital hatten dennoch einen positiven Effekt von 131,4 Millionen Euro, der auf ein straffes Forderungs- und Zahlungsmanagement zurückzuführen war. Der positive Effekt war jedoch weniger stark als im Geschäftsjahr 2020, in dem der deutliche Umsatzrückgang zum Tragen kam.

DIVIDENDE

Um unsere finanzielle Flexibilität weiter zu optimieren, werden wir den Aktionären auf der Jahreshauptversammlung am 11. Mai 2022 vorschlagen, keine Dividende auszuzahlen.

NETTOVERSCHULDUNG ⁽⁵⁾

Die Nettoverschuldung belief sich zum 31. Dezember 2021 auf 924,5 Millionen Euro gegenüber 1.086,3 Millionen Euro am 31. Dezember 2020. Der Rückgang resultiert aus dem positiven frei verfügbaren Cash-Flow, der sich den steigenden Umsätzen und den Maßnahmen der Gruppe zur Erhaltung ihrer Liquidität verdankt.

Im Januar 2022 verlängerten wir den Fälligkeitszeitplan unserer Verbindlichkeiten und sicherten unsere Finanzierungsstruktur mit der Platzierung einer Anleihe im Wert von 500 Millionen Euro, die 2030 fällig wird und einen Kupon von 1,625% hat. Diese neue Emission war mehr als drei Mal überzeichnet und wurde bei hochrenommierten Investoren platziert. Ihr Erfolg unterstreicht sowohl die mit dem Namen JCDecaux verbundene Solidität als auch das Vertrauen der Investoren in die Erholungsfähigkeit und das Wachstumspotential der Gruppe.

NUTZUNGSRECHTE UND LEASINGVERBINDLICHKEITEN IFRS 16

Die Vermögenswerte aus Nutzungsrechten gemäß IFRS 16 beliefen sich zum 31. Dezember 2021 auf 2.964,8 Millionen Euro gegenüber 3.416,5 Millionen Euro zum 31. Dezember 2020. Ursächlich für den Rückgang waren die Abschreibung von Nutzungsrechten sowie die Neuverhandlung von Verträgen, denen neue Verträge, Wechselkurseffekte, Vertragsverlängerungen und Vertragserneuerungen gegenüberstanden.

Die Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16 verminderten sich um 490,0 Millionen Euro, von 4.145,8 Millionen Euro zum 31. Dezember 2020 auf 3.655,8 Millionen Euro zum 31. Dezember 2021. Dieser Rückgang entspricht geleisteten und neuverhandelten Leasingzahlungen, denen neue Verträge, Wechselkurseffekte sowie Vertragsverlängerungen und Vertragserneuerungen gegenüberstanden.

BEREINIGTE KENNZAHLEN

Gemäß dem Rechnungslegungsstandard IFRS 11, den JCDecaux seit dem 1. Januar 2014 anwendet, müssen Beteiligungen an Unternehmen unter gemeinschaftlicher Führung nach der Equity-Methode bilanziert werden.

Gemäß dem Rechnungslegungsstandard IFRS 16, der seit dem 1. Januar 2019 angewandt wird, muss jede Leasingverbindlichkeit für vertraglich vereinbarte Mietzahlungen in der Bilanz passiviert sowie ein Vermögenswert aus Nutzungsrechten, der über die Dauer des Leasingverhältnisses abgeschrieben wird, aktiviert werden. In der Gewinn- und Verlustrechnung werden die fixen Mietaufwendungen durch die Abschreibung des Nutzungsrechts im EBIT unter dem operativen Ergebnis sowie durch die Erfassung von Aufwendungen für die Leasingverbindlichkeit im Finanzergebnis unter dem EBIT ersetzt. IFRS 16 hat keine Auswirkungen auf die Position "Auszahlungen", die Begleichung von Verbindlichkeiten (Schuldentilgung) wird allerdings im Cash-Flow aus Finanzaktivitäten verbucht.

Um jedoch weiterhin die Geschäftsrealität der Gruppe abzubilden und unsere Performance transparent zu machen,

- fließen in unsere operative Berichterstattung, die der Kontrolle der Geschäftsaktivitäten, der Ressourcenallokation und der Messung der Performance dient, die operativen Kennzahlen der Unternehmen, die unter gemeinschaftlicher Führung stehen, weiterhin anteilig ein und
- werden in dieser operativen Berichterstattung die Auswirkungen von IFRS 16 auf Leasingverträge in unserem Kerngeschäft (Leasingvereinbarungen für Standorte für Werbeflächen ausgenommen Mietverträge für Immobilien und Fahrzeuge) ausgeklammert.

In der Gewinn- und Verlustrechnung betrifft dies alle Positionen bis zum EBIT. In der Cash-Flow-Rechnung betrifft dies alle Positionen bis zum frei verfügbaren Cash-Flow.

Da IFRS 8 vorschreibt, dass Angaben zu den Geschäftssegmenten in der externen finanziellen Berichterstattung mit den innerhalb der Gruppe verwendeten Informationen übereinstimmen müssen, basieren die in der finanziellen Berichterstattung der Gruppe veröffentlichten Kennzahlen auf den oben genannten internen operativen finanziellen Informationen. Die finanzielle Berichterstattung beruht insofern auf "bereinigten" Zahlen, die auf IFRS übergeleitet werden.

Im Geschäftsjahr 2021 beliefen sich die Auswirkungen von IFRS 11 und IFRS 16 auf die bereinigten Positionen auf:

- -222,1 Millionen Euro für IFRS 11 auf den bereinigten Konzernumsatz (-212,0 Millionen Euro für IFRS 11 im Geschäftsjahr 2020). Der Konzernumsatz gemäß IFRS belief sich somit auf 2.522,5 Millionen Euro (2.099,8 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2020).
- -58,9 Millionen Euro für IFRS 11 und 800,5 Millionen Euro für IFRS 16 auf das bereinigte operative Ergebnis (-41,5 Millionen Euro für IFRS 11 und 978,6 Millionen Euro für IFRS 16 im Geschäftsjahr 2020). Das operative Ergebnis gemäß IFRS belief sich 2021 somit auf 1.163,9 Millionen Euro (1.078,7 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2020).
- -39,5 Millionen Euro für IFRS 11 und 99,5 Millionen Euro für IFRS 16 auf das bereinigte EBIT vor Wertminderungsaufwendungen (-19,7 Millionen Euro für IFRS 11 und 118,9 Millionen Euro für IFRS 16 im Geschäftsjahr 2020). Das EBIT vor Wertminderungsaufwendungen gemäß IFRS belief sich 2021 somit auf 76,2 Millionen Euro (-253,7 Millionen im Geschäftsjahr 2020).
- -39,5 Millionen Euro für IFRS 11 und 99,5 Millionen Euro für IFRS 16 auf das bereinigte EBIT nach Wertminderungsaufwendungen (-19,5 Millionen für IFRS 11 und 118,9 Millionen für IFRS 16 im Geschäftsjahr 2020). Das EBIT nach Wertminderungsaufwendungen gemäß IFRS belief sich somit auf -68,6 Millionen Euro (-475,8 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2020).
- 7,2 Millionen Euro für IFRS 11 auf die bereinigten Nettoinvestitionen (8,0 Millionen Euro für IFRS 11 im Geschäftsjahr 2020). Die Nettoinvestitionen gemäß IFRS beliefen sich somit auf -150,3 Millionen Euro (-176,9 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2020).
- -7,8 Millionen Euro für IFRS 11 und 647,8 Millionen Euro für IFRS 16 auf den bereinigten frei verfügbaren Cash-Flow (16,0 Millionen Euro für IFRS 11 und 533,2 Millionen Euro für IFRS 16 im Geschäftsjahr 2020). Der frei verfügbare Cash-Flow belief sich im Geschäftsjahr 2021 auf 851,5 Millionen Euro (711,2 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2020).

Eine vollständige Überleitung der bereinigten Kennzahlen auf IFRS findet sich auf Seite 10 dieser Information

ANMERKUNGEN

- (1) **Operatives Ergebnis:** Umsatz abzüglich der direkten betrieblichen Aufwendungen (außer Wartung/Ersatzteile) abzüglich der allgemeinen Betriebsaufwendungen (SG&A-Aufwendungen).
- (2) **EBIT:** Ergebnis vor Zinsen und Steuern = Operatives Ergebnis abzüglich Abschreibung, Amortisierung und Rückstellungen, abzüglich Goodwill-Abschreibung, abzüglich Wartungs- und Ersatzteile, abzüglich aller sonstigen Einnahmen und Ausgaben.
- (3) **Finanzergebnis:** Ohne den Effekt der Diskontierung und Neubewertung finanzieller Verbindlichkeiten aus Kaufoptionen für Anteile ohne beherrschenden Einfluss (-2,1 Millionen Euro in den Geschäftsjahren 2021 und 2020).
- (4) **Frei verfügbarer Cash-Flow:** Betrieblicher Netto-Cash-Flow abzüglich der Netto-Investitionsausgaben (materielle und immaterielle Vermögenswerte) und abzüglich Veräußerungen.
- (5) **Nettoverschuldung:** Verschuldung abzüglich der liquiden Mittel ohne Kontokorrentkredite, ausgenommen die unbaren Auswirkungen von IAS 32 (finanzielle Verbindlichkeiten aus Kaufoptionen für Anteile ohne beherrschenden Einfluss) und einschließlich der unbaren Auswirkungen von IFRS 9 auf Kreditderivate und Finanzderivate zu Sicherungszwecken, ausgenommen Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16.

ORGANISCHES WACHSTUM

Das organische Wachstum entspricht dem bereinigten (Non-IFRS) Umsatzwachstum ohne die Auswirkungen von Wechselkursschwankungen und Änderungen des Konsolidierungskreises. Zur Eliminierung von Wechselkurseffekten werden die Umsätze des Berichtszeitraums zu den durchschnittlichen Wechselkursen des Vergleichszeitraums des Vorjahres umgerechnet, während die Umsätze des Vergleichszeitraums unverändert bleiben. Veränderungen des Konsolidierungskreises werden zeitanteilig berücksichtigt. Umsatzveränderungen, die durch den Abschluss neuer Verträge oder das Auslaufen oder Wegfallen bestehender Verträge zustande kommen, werden als organisches Wachstum erfasst.

Mio. Euro		Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtjahr
Bereinigter Umsatz 2020	(a)	723,6	351,9	541,2	695,1	2.311,8
Umsatz 2021 gemäß IFRS	(b)	416,7	577,7	647,1	881,0	2.522,5
IFRS 11-Effekte	(c)	37,6	50,3	59,4	74,8	222,1
Bereinigter Umsatz 2021	(d) = (b) + (c)	454,3	628,1	706,5	955,8	2.744,6
Wechselkurseffekte	(e)	10,6	4,8	-6,6	-15,3	-6,5
Umrechnung bereinigter Umsatz 2021 auf Wechselkurse 2020	(f) = (d) + (e)	464,9	632,8	699,9	940,4	2.738,0
Veränderungen im Konsolidierungskreis	(g)	8,0	1,0	-3,8	-3,8	1,4
Bereinigter organischer Umsatz 2021	(h) = (f) + (g)	472,9	633,9	696,1	936,6	2.739,4
Organischer Umsatz	(i) = (h) / (a) - 1	-34,6%	+80,2%	+28,6%	+34,7%	+18,5%

Mio. Euro	Wechselkurseffekte Stichtag 31. Dezember 2021
USD	5,7
RMB	-10,2
GBP	-8,6
AUD	-8,2
Andere	14,8
Gesamt	-6,5

Durchschnittlicher Wechselkurs	Gesamtjahr 2021	Gesamtjahr 2020
USD	0,8455	0,8755
RMB	0,1311	0,1270
GBP	1,1633	1,1240
AUD	0,6349	0,6043

Nächste Information:

Umsatzzahlen für das 1. Quartal 2022: 5. Mai 2022 (nach Börsenschluss)

Kennzahlen JCDecaux:

- Umsatz im Geschäftsjahr 2021: 2.745 Millionen Euro^(a)
- Nummer eins der Out-of-Home-Medien weltweit
- Erreicht täglich mehr als 850 Millionen Menschen in über 80 Ländern
- 957.706 Werbeflächen weltweit
- Präsenz in 3.518 Städten mit über 10.000 Einwohnern
- 10.720 Mitarbeiter
- JCDecaux ist in der Eurolist der Euronext Paris gelistet und wird im Index Euronext 100 und im Euronext Family Business geführt
- JCDecaux ist für seine nicht-finanzielle Performance im FTSE4Good Index (4,2/5), im CDP (A Leadership) sowie im MSCI (AAA) gelistet und wurde von EcoVadis mit einer Goldmedaille ausgezeichnet
- Erstes Außenwerbeunternehmen in der RE 100 (Selbstverpflichtung auf 100% erneuerbare Energien)
- Marktführer für öffentliche Fahrradverleihsysteme; Pionier sanfter Mobilität
- Weltweit die Nr. 1 im Bereich Stadtmöblierung (530.143 Werbeflächen)
- Weltweit die Nr. 1 im Bereich Transportmedien an 154 Flughäfen und mit 215 Verträgen in der U-Bahn, Bus-, Bahn- und Straßenbahnwerbung (340.753 Werbeflächen)
- Europaweit die Nr. 1 in der Großflächenwerbung (72.611 Werbeflächen)
- Nr. 1 der Außenwerbung in Europa (596.831 Werbeflächen)
- Nr. 1 der Außenwerbung im asiatisch-pazifischen Raum (232.268 Werbeflächen)
- Nr. 1 der Außenwerbung in Lateinamerika (64.893 Werbeflächen)
- Nr. 1 der Außenwerbung in Afrika (20.808 Werbeflächen)
- Nr. 1 der Außenwerbung im Nahen Osten (14.177 Werbeflächen)

(a) Bereinigter Umsatz

Mehr Informationen über JCDecaux finden Sie auf jcdecaux.com.
Besuchen Sie uns auf [Twitter](#), [LinkedIn](#), [Facebook](#), [Instagram](#) und [Youtube](#).

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Diese Aussagen sind nicht als Garantien zukünftiger Entwicklungen und Ergebnisse des Unternehmens zu verstehen. Obwohl solche zukunftsgerichteten Aussagen auf Annahmen und Einschätzungen beruhen, die das Unternehmen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung als realistisch ansieht, beinhalten sie naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse können aufgrund dieser Risiken und Unsicherheitsfaktoren von den in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Entwicklungen und Ergebnissen abweichen.

Solche Risiken und Unsicherheitsfaktoren umfassen, ohne auf diese beschränkt zu sein, die Risikofaktoren, die im Jahresbericht des Unternehmens dargestellt sind, der bei der französischen Finanzmarktaufsicht Autorité des Marchés Financiers hinterlegt ist. Investoren und Aktionäre des Unternehmens können diesen Jahresbericht bei der Autorité des Marchés Financiers über ihre Website www.amf-france.org anfordern oder direkt über die Website des Unternehmens www.jcdecaux.com abrufen.

Das Unternehmen ist weder verpflichtet noch übernimmt es eine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Pressekontakt:

c/o Wall GmbH
Frauke Bank
+49 (0) 30 33899381
frauke.bank@wall.de

ÜBERLEITUNG DER BEREINIGTEN KENNZAHLEN AUF IFRS

Gewinn- und Verlustrechnung	2021				2020			
	Mio. €	Bereinigt	Anteil der Unternehmen unter gemeinschaftlicher Führung	Auswirkungen von IFRS 16 auf kontrollierte Unternehmen ⁽¹⁾	IFRS	Bereinigt	Anteil der Unternehmen unter gemeinschaftlicher Führung	Auswirkungen von IFRS 16 auf kontrollierte Unternehmen ⁽¹⁾
Umsatzerlöse	2.744,6	(222,1)	0,0	2.522,5	2.311,8	(212,0)	-	2.099,8
Betriebskosten	(2.322,3)	163,3	800,5	(1.358,5)	(2.170,2)	170,5	978,6	(1.021,1)
Operatives Ergebnis	422,3	(58,9)	800,5	1.163,9	141,6	(41,5)	978,6	1.078,7
Ersatzteile	(38,4)	1,1	0,0	(37,3)	(47,1)	1,2	-	(46,0)
Abschreibungen und Rückstellungen (netto)	(361,8)	17,9	(724,7)	(1.068,6)	(367,6)	21,3	(868,4)	(1.214,7)
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	(5,7)	0,3	23,6	18,2	(79,8)	(0,6)	8,7	(71,8)
EBIT vor Wertminderungsaufwand	16,3	(39,5)	99,5	76,2	(352,9)	(19,7)	118,9	(253,7)
Wertminderungsaufwand ⁽²⁾	(7,6)	0,0	0,0	(7,6)	(222,3)	0,2	-	(222,1)
EBIT nach Wertminderungsaufwand	8,7	(39,5)	99,5	68,6	(575,2)	(19,5)	118,9	(475,8)

⁽¹⁾ Auswirkungen von IFRS 16 auf Verträge im Kerngeschäft kontrollierter Unternehmen

⁽²⁾ Einschließlich Netto-Wertminderungsaufwendungen von Unternehmen unter gemeinschaftlicher Führung.

Cash-Flow-Rechnung	2021				2020			
	Mio. €	Bereinigt	Anteil der Unternehmen unter gemeinschaftlicher Führung	Auswirkungen von IFRS 16 auf kontrollierte Unternehmen ⁽¹⁾	IFRS	Bereinigt	Anteil der Unternehmen unter gemeinschaftlicher Führung	Auswirkungen von IFRS 16 auf kontrollierte Unternehmen ⁽¹⁾
Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit ohne Wartungskosten	237,6	(16,7)	615,3	836,1	(56,2)	35,8	671,2	650,7
Veränderungen im Bedarf an Working Capital	131,4	1,7	32,6	165,7	403,0	(27,8)	(137,9)	237,4
Netto Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit	(369,0)	(15,0)	647,8	1.001,8	346,8	8,0	533,2	888,1
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	(157,5)	7,2	0,0	(150,3)	(185,0)	8,0	-	(176,9)
Frei verfügbarer Cash-Flow	211,5	(7,8)	647,8	851,5	161,9	16,0	533,2	711,2

⁽¹⁾ Auswirkungen von IFRS 16 auf Verträge im Kerngeschäft und in nicht zum Kerngeschäft gehörigen Bereichen kontrollierter Unternehmen